

# Beleuchtung an Arbeitsplätzen Checkliste

## Stimmt die Beleuchtung der Arbeitsplätze in Ihrem Betrieb?

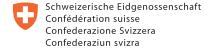
Sorgen Sie schon bei der Planung von Arbeitsplätzen dafür, dass die Anforderungen aus dieser Checkliste eingehalten werden.

Die hauptsächlichen Probleme sind:

- Blendungen durch künstliche und natürliche Beleuchtung
- zu hohe Hell-Dunkel-Kontraste
- Spiegelungen auf Bildschirmen, Arbeitsflächen und Arbeitsmitteln

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Probleme in den Griff.





- 1. Füllen Sie die Checkliste aus.
- 2. Setzen Sie Verbesserungen um.

Wo Sie eine Frage mit «nein» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

# Raumbeleuchtung 1. Enstpricht die mittlere Beleuchtungsstärke am Ort □ ja der Sehaufgabe den Werten in der nebenstehenden ☐ nein Tabelle? Diese Frage können Sie nur durch Messung mit einem Luxmeter beantworten. 2. Ist der Raum gleichmässig ausgeleuchtet? □ ia □ nein «Gleichmässig» bedeutet: Die mittlere Beleuchtungsstärke im Abstand von 3 m vom Ort der Sehaufgabe beträgt mindestens 20 Prozent des Werts in der Tabelle zu Frage 1. Auch diese Frage können Sie nur durch Messung mit einem Luxmeter beantworten. 3. Werden die Leuchten regelmässig gewartet (gereinigt, □ ja überprüft und wenn nötig ersetzt)? ☐ nein Wartungsintervalle: • gewöhnliche Örtlichkeiten: max. 3 Jahre • stark verschmutzte Örtlichkeiten: max. 2 Jahre 4. Überwiegen im Arbeitsraum helle Farbtöne an □ ja Decken und Wänden? □ nein Grelle und intensive Farben wirken störend. 5. Kann die Beleuchtung an den einzelnen Arbeitsplätzen □ ja auf die spezifischen Tätigkeiten und individuellen □ nein Bedürfnisse der Arbeitnehmer angepasst werden? z.B.: Arbeitsplatz im Grossraumbüro, Präzisionsarbeiten, verminderte Sehfähigkeit, Rechts-, Linkshändigkeit (Bilder 1 und 2) 6. Ist die Beleuchtung darauf ausgelegt, direktes und □ia indirektes Licht abzugeben? □ nein In Räumen mit grossem Anteil von indirektem Licht, arbeitet es sich angenehmer. 7. Sind die Fenster der Süd- und Südwestfassaden mit □ ia einem Schutz gegen Sonneneinstrahlung ausge-□ nein stattet? z.B. Sonnenstoren, Beschattungselemente in der Fassade, reflektierende Folien bzw. Storen zwischen den Gläsern, Sonnenschutzgläser

# Mindestbeleuchtungsstärke für verschiedene Tätigkeiten

100 lx Verkehrsflächen, Vorrats- und Lagerräume 150 lx Arbeitsräume mit gelegentlichen manuellen Eingriffen an Anlagen, Fahrwege mit Personvenverkehr, Treppen 200 lx Arbeitsräume mit Tätigkeiten ohne besondere Anforderung, Anlagen mit ständigen manuellen Eingriffen, Archive 300 lx Arbeitsräume für grobe Arbeiten bzw. einfache Sehaufgaben. Verpackungs- und Versandbereich. Grossmontage. Aufenthaltsräume 500 lx Schreiben, Lesen, Datenverarbeitung, Raumzonen mit Bildschirmarbeitsplätzen (inkl. CAD), Arbeitsräume für mittelfeine Arbeiten bzw. normale Sehaufgaben, Sanitätsräume 750 lx Arbeitsräume für feine Arbeiten 1000 lx Beleuchtung für sehr feine Arbeiten im Bereich der Sehaufgabe



Bild 1: Die Beleuchtung eines Arbeitsplatzes muss für spezifische Tätigkeiten (z. B.: Präzisionsarbeit) angepasst werden können.



Bild 2: Die Beleuchtung muss auch individuellen Bedürfnissen (z. B. Gleitsichtbrille) angepasst werden können.

N	Natürliches Licht und Sicht ins Freie							
8.	Besteht von ständigen Arbeitsplätzen aus <b>Sicht ins</b> Freie?	□ ja □ nein						
	Ständige Arbeitsplätze ohne Sicht ins Freie machen ausgleichende Massnahmen für den Gesundheitsschutz notwendig. Siehe Wegleitung zur Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Art. 24 ArGV 3).							
9.	Wird in Räumen <b>ohne Tageslicht</b> nur dann gearbeitet, wenn ausgleichende Massnahmen für den Gesundheitsschutz getroffen worden sind?	□ ja □ nein						
	Siehe Wegleitung zur Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Art. 15 ArGV 3).							
S	piegelungen, Blendungen und Kontraste							
10.	Sind die Arbeitsplätze so angeordnet, dass <b>keine Spiegelungen und Blendungen</b> auf Arbeitsflächen (Tisch, Werkbank) und Arbeitsmitteln (Tastatur,	□ ja □ nein						

Spiegelungen und Blendungen auf Arbeitsflächen (Tisch, Werkbank) und Arbeitsmitteln (Tastatur, Dokumente, Werkzeuge) auftreten?

Spiegelungen und Blendungen können z.B. durch Leuchten, helle Flächen (Fenster, Lichtflächen oder grossflächige Monitore) oder auch durch glänzende Materialien oder glatte Oberflächen

- Sind die Arbeitsplätze so ausgerichtet, dass im Bereich der Sehaufgabe keine starken Hell-Dunkel-Kontraste vorkommen? (Bilder 5 und 6)
- 12. Sind **Mobiliar, Boden und Wände** so beschaffen, dass sie keine störenden Reflexionen verursachen?

Zulässige Reflexionsgrade:

verursacht werden. (Bilder 3 und 4)

- Decke: 0,7 bis 0,9Wände: 0,5 bis 0,8
- Boden: 0,2 bis 0,4
- Arbeitsflächen, Möbel, Maschinen: 0,2 bis 0,7
- 13. Sind alle Leuchten mit **Blendschutz** ausgestattet? (Titelbild)

□ ja □ nein

□ ia

□ ja

☐ nein

□ nein

### **Weitere Informationen**

- Wegleitung zu den Verordnungen 3 und 4 zum Arbeitsgesetz (relevant: Art. 15 und 24 ArGV 3 sowie Art. 4 und 17 ArGV 4), SECO, Suva-Bestell-Nr. 710.250.d
- SN EN 12464-1 Licht und Beleuchtung von Arbeitsstätten Teil 1: Arbeitsstätten in Innenräumen
- Website Schweizer Licht-Gesellschaft. www.slg.ch.
- Kompetente Auskunft und Unterstützung erhalten Sie bei Lichtplanern mit Berufsprüfung.

# Ständiger Arbeitsplatz?

Als ständiger Arbeitsplatz gilt ein Arbeitsbereich, wenn er während mehr als 2½ Tagen pro Woche durch eine oder mehrere Personen nacheinander besetzt ist.



Bild 3: Spiegelungen an einem Werkstück



Bild 4: Spiegelungen an einem Computermonitor

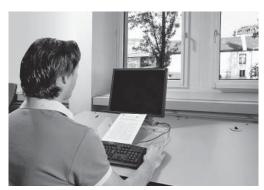


Bild 5: Fenster hinter Computermonitoren oder direkt im Rücken von Mitarbeitenden führen zu starken Kontrasten.



Bild 6: Starke Kontraste entstehen z.B. auch bei Kontrollarbeiten mit hellem Lampenlicht in dunkler Umgebung.

	Massn	ahmeni	olanung
--	-------	--------	---------

Checkliste ausgefüllt von:

Е	6	ALIC	htunc	ı an Ar	haite	plätzei
_	79	Cuci	ituity	jani Ai	Deita	piatzei

Datum: Unterschrift:

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
			Person	Datum	Visum		Datum	Visum
								T
		-						
		,						
								<del> </del>
								-
								+
=								<del> </del>
								.

Wiederholung der Kontrolle am:

(Empfehlung: alle 6 Monate)

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich für Auskünfte an die kantonalen Arbeitsinspektorate (www.arbeitsinspektorat.ch) für Bestellungen: www.suva.ch/waswo, Fax 041 419 59 17, Tel. 041 419 58 51